

Alter Birnbaum in Pesch

Schlagwörter: [Obstbaum](#), [Kulturlandschaft](#), [Obstwiese](#)

Fachsicht(en): [Kulturlandschaftspflege](#), [Naturschutz](#)

Gemeinde(n): [Nettersheim](#)

Kreis(e): [Euskirchen](#)

Bundesland: [Nordrhein-Westfalen](#)



Alter Birnbaum in Nettersheim-Pesch (2022)
Fotograf/Urheber: Dr. Elke Sprunkel

Fast bis an die Straße nach Nettersheim streckt er seine Äste aus, der alte Birnbaum auf dem Grundstück der Pfarrgemeinde St. Caecilia in Nettersheim-Pesch. Die wenigsten werden den Baum bisher bewusst wahrgenommen haben, obwohl er eine imposante Erscheinung darstellt. In seiner Wuchsform entspricht er nicht dem typischen schlanken und aufrechten Bild eines Birnbaums, sondern eher dem breit ausladenden Habitus einer Eiche.

Nach den Erzählungen älterer Pescher Bürger, war sein Obst in früheren Zeiten ein beliebtes „Diebesobst“, wenn auch mit der Sorge verbunden, sich die dazugehörige Beichte direkt nebenan abnehmen lassen zu müssen.

In jüngerer Zeit wurden die Birnen der Sorte „Kuhfuß“ nicht mehr genutzt, allerdings eher in Unkenntnis der durchaus verwertbaren Birnen. Der genaue Ursprung der Sorte ist nicht bekannt, sie war im 19. Jahrhundert in Norddeutschland sehr verbreitet und stammt womöglich von dort. Heute ist sie insgesamt eher selten und kommt meist in Form alter Einzelbäumen vor. Schon 1860 von Johann Georg Conrad Oberdieck als „höchst schätzbare Haushaltsfrucht“ bezeichnet, bringt die Sorte große, dickbauchige Früchte hervor, die im September reifen und rund vier Wochen haltbar sind. Früher wurde sie vorzugsweise zum Kochen und Braten, aber vor allem als Dörrobst verwendet. Die Birnen schmecken fein süß, werden aber schnell mürbe und mehlig. Die starkwüchsigen Bäume sind von eher breit-kugeligem Wuchs und können eichenartige Ausmaße annehmen. Sie sind daher als landschaftsprägende Bäume besonders erhaltenswürdig.

Alter und Ursprung dieses Baumes lassen sich nicht genau ermitteln. Vermutlich wurde der Baum etwa zur gleichen Zeit gepflanzt, aus der auch das Pfarrhaus (1902) oder die Kirche stammen. Da Mostbirnen jedoch sehr alt werden können, könnte der stattliche Baum auch schon älter sein.

(Elke Sprunkel, Biologische Station im Kreis Euskirchen, 2024)

Alter Birnbaum in Pesch

Schlagwörter: Obstbaum, Kulturlandschaft, Obstwiese

Straße / Hausnummer: Jakob-Kneip-Straße 29

Ort: 53947 Nettersheim - Pesch / Deutschland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Naturschutz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Koordinate WGS84: 50° 31 46,46 N: 6° 41 23,2 O / 50,52957°N: 6,68978°O

Koordinate UTM: 32.336.267,46 m: 5.600.062,48 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.548.952,61 m: 5.599.542,15 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Elke Sprunkel, „Alter Birnbaum in Pesch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345358> (Abgerufen: 2. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

